

SV Häger

Training in besonderen Zeiten

Nach dem Fußballtraining wird auch die Austragung von Fußball-Testspielen in den kommenden Tagen und Wochen nach und nach wieder aufgenommen werden. All dies kann allerdings nur unter besonderen Voraussetzungen und unter Einhaltung bestimmter Regeln stattfinden. Der jeweilige Übungsleiter (Trainer) ist – im Zusammenspiel mit den Aktiven - dafür verantwortlich, dass diese Regeln eingehalten werden; bitte nicht verbissen-biestig, sondern mit gelassener Konsequenz.

Die Regeln für das Training – das schon länger wieder lief und nur während des erneuten Lockdowns im Kreis Gütersloh ausgesetzt wurde - sind im Verein hinreichend besprochen und festgelegt worden. Sie sind im weiteren Verlauf des Konzepts aber noch einmal nachzulesen.

Neu sind die Regeln für auszutragende Test- und Freundschaftsspiele. Auch hier hat der SV Häger ein für seinen Verein und die hiesigen (räumlichen) Voraussetzungen individuelles Konzept aufgestellt.

Hygienebeauftragter für die Senior(inn)en des Vereins ist Jörg Müller-Paulsen (Tel.: 0175-2768905). Unterlagen werden zeitnah per E-Mail gesendet an:
zuemue@aol.com

Im Folgenden werden bestimmte Aufgaben delegiert. Bereits **einen Tag vor dem Spiel** muss klar geregelt sein, wer (Trainer oder Betreuer oder ein anderer Funktionsträger) welche Aufgaben verpflichtend übernimmt und dafür auch die Verantwortung trägt.

Regeln für Testspiele auf der Hägeraner Kunstrasen

1. Nicht mehr als 30 Personen sind am Spiel beteiligt. Hierunter fallen die Spieler der Mannschaften, die eingesetzten Ersatzspieler und die Schiedsrichter / Schiedsrichterassistenten. Beispiel: Bei einem Spiel 11 gegen 11 und einem Schiedsrichter dürfen somit beide Mannschaften zusammengerechnet maximal 7 Spieler einwechseln, damit die Grenze 30 nicht überschritten wird.
2. Erfüllung aller Hygienevorschriften und Beachtung des Infektionsschutzstandards laut Corona-Schutzverordnung und der Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ des Landes NRW.

3. Dieses Hygienekonzept wird dem zuständigen Gesundheitsamt, der Stadt Werther und dem Fußballkreis Bielefeld/Halle vor Austragung des ersten Testspiels vorgelegt. Erfolgt kein Widerspruch, gilt es als genehmigt. Bevor dieser Prozess nicht abgeschlossen ist, sind Freundschaftsspiele nicht möglich.

4. Komplette Datenerfassung aller Anwesenden zwecks Rückverfolgbarkeit (siehe § 2a Absatz 1 der Verordnung). Hierfür verantwortlich ist der Heimverein (Trainer/Betreuer/anderer Funktionsträger).

5. Bei Testspielen werden die Kabinen geöffnet – allerdings nur zum Umziehen. In den Innenräumen gilt die Maskenpflicht. Alle sind aufgefordert, sich an die die Husten- und Niesetikette zu halten. **Das Duschen wird nach wie vor nicht gestattet.** Weder für die Heim- noch die Gastmannschaft. **Dem Gast ist das rechtzeitig (will heißen: nicht am Tag des Spiels) mitzuteilen.** Genauso ist es untersagt, vor oder nach dem Spiel länger in der Kabine zu verweilen, als für das notwendige Umkleiden nötig. Auf die Einhaltung der Abstandsregelung ist auch in den Kabinen zu achten.

6. Zuschauer sind bis zu einer Personenzahl von maximal 100 unter Wahrung der Abstandsregeln zugelassen. Unter diese Personengrenze fallen auch die zu den Mannschaften gehörenden Personen, die nicht aktiv am Spiel teilnehmen (bspw. nicht eingesetzte Ersatzspieler, Trainer, Betreuer, Ordnungsdienst etc.).

7. Der Trainer/Betreuer führt eine Liste mit Datum, Kontaktadressen und Handynummern aller Teilnehmer – und übermittelt diese zeitnah per Mail, WhatsApp o.Ä. an den Hygienebeauftragten.

4. Der Trainer/Betreuer hat dafür Sorge zu tragen, dass für das Spiel Desinfektionsmittel und Handseife am Platz zur Verfügung stehen. Außerdem hält er für den Fall, dass bei einer Verletzung kurzzeitig der Sicherheitsabstand unterschritten werden muss, Mundschutz und Einmalhandschuhe bereit. Nach einem etwaigen Toilettenbesuch am Platz, sorgt der Aktive selbst dafür, dass die benutzte Räumlichkeit danach desinfiziert wird.

5. Abgerechnet werden Materialien über den Hygienebeauftragten; Quittungen werden eingescannt und per Mail gesendet oder fotografiert und gesendet; Originale werden aufgehoben.

6. Vor Spielbeginn erfragt der Trainer, ob sich jemand krank fühlt oder ob im jeweiligen Haushalt der Teilnehmer Symptome vorliegen. Wird eine der Fragen bejaht, muss derjenige den Platz sofort verlassen.

7. Sollte im Haushalt eines Spielers ein erwiesener Covid-19-Fall bestätigt sein, muss der Aktive den Platz verlassen und mit Training und Spiel vier Wochen aussetzen.

8. Die Ansetzungen der Freundschaftsspiele über das Modul des DFBnet fallen weiterhin in die Verantwortung der Heimvereine. Es dürfen nur Spiele zwischen Mannschaften unterschiedlicher Vereine ausgetragen werden, die im DFBnet erfasst wurden. Der Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss wird die Test- bzw. Freundschaftsspiele mit Schiedsrichtern besetzen. Die Austragung von Turnieren- bzw. Sportfesten untersagt der FLVW-Kreis Bielefeld vorerst bis zum 31. August 2020.

Regeln für das Seniorentaining

1. Empfohlen werden möglichst kleine Trainingsgruppen. Um das gewährleisten zu können, sollte es verbindliche Anmeldungen zum Training geben.

2. Am Trainingsgelände treffen alle frühestens 10 Minuten vor Beginn – wenn eben möglich – bereits umgezogen ein. Es werden – nach Möglichkeit – keine Fahrgemeinschaften gebildet. Körperliche Begrüßungsrituale, Abklatschen und gemeinsames Jubeln ist zu vermeiden. Etwaige Getränkeflaschen bringt jeder selber (gekennzeichnet) mit. Nach dem Training fährt man ohne zu duschen wieder nach Hause. Zuschauer und Zaungäste (auch Eltern) sollten sich nicht am Platz einfinden. Die Kabinen und alle Gemeinschaftsräume werden für das Training nicht geöffnet.

3. Der Übungsleiter führt eine Liste mit Datum, Kontaktadressen und Handynummern aller Teilnehmer – und übermittelt diese zeitnah per Mail, WhatsApp o.Ä. an den Hygienebeauftragten.

4. Der Übungsleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass für seine Übungseinheit Desinfektionsmittel und Handseife am Platz zur Verfügung stehen. Außerdem hält er für den Fall, dass bei einer Verletzung kurzzeitig der Sicherheitsabstand unterschritten werden muss, Mundschutz und Einmalhandschuhe bereit. Nach einem etwaigen Toilettenbesuch am Platz, sorgt der Aktive selbst dafür, dass die benutzte Räumlichkeit danach desinfiziert wird.

5. Abgerechnet werden Materialien über den Hygienebeauftragten; Quittungen werden eingescannt und per Mail gesendet oder fotografiert und gesendet; Originale werden aufgehoben.

6. Vor Trainingsbeginn erfragt der Übungsleiter, ob sich jemand krank fühlt oder ob im jeweiligen Haushalt der Teilnehmer Symptome vorliegen. Wird eine der Fragen bejaht, darf derjenige das Training nicht aufnehmen.

7. Sollte im Haushalt eines Teilnehmers ein erwiesener Covid-19-Fall bestätigt sein, muss der Aktive vier Wochen mit dem Training aussetzen.

8. Der Übungsleiter informiert alle Teilnehmer vor Beginn über die verpflichtend geltenden Maßnahmen.

9. Jeder Übungsleiter sollte die Möglichkeit schaffen, dass potenzielle Teilnehmer regelmäßig Fragen stellen oder Anregungen geben können. Die wirklich wichtigen Fragen und Anregungen sollten dem Hygienebeauftragten des Vereins zugänglich gemacht werden.

Anregungen für das Training der jeweiligen Altersgruppen kann man sich unter folgenden Adressen im Internet herunterladen . . .

Aktive: <http://www.dfb.de/trainer/aktiver-ue-20/training-in-der-coronazeit>

A-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/a-juniorin/training-in-der-coronazeit>

B-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/b-juniorin/training-in-der-coronazeit>

C-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/c-juniorin/training-in-der-coronazeit>

D-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/d-juniorin/training-in-der-coronazeit>

E-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/e-juniorin/training-in-der-coronazeit>

F-Junioren: <http://www.dfb.de/trainer/f-juniorin/training-in-der-coronazeit>

Bambini: <http://www.dfb.de/trainer/bambini/training-in-der-coronazeit>

Mentale Begleitung der Spieler und Spielerinnen

<http://www.dfb.de/trainer/artikel/die-spieler-mental-wieder-auf-fussball-trimmen-3157/>

